

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung

Herausgeber: Rosa

Band: - (1992)

Heft: 4

Rubrik: Infothek-News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

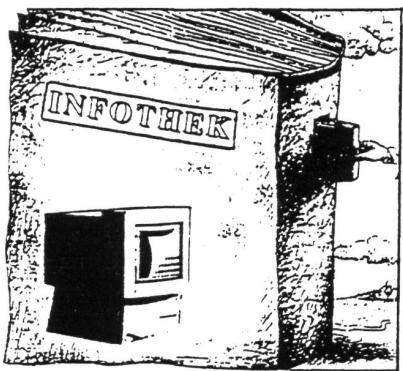
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



INFOTHEK-NEWS:

Wo die INFOTHEK seit 16. März ihren neuen
Hauptsitz hat...

FileMaker-Datei zu laufenden und abgeschlosse-
nen Arbeiten an den Schweizer Universitäten zu
Frauen-, resp. Geschlechtergeschichte...

Beschlagwortungsliste...

...und wie aus all diesem ein statistisch grundier-
ter Artikel entstanden ist.

Seit dem 16. März dieses Jahres hat die INFOTHEK der Historikerinnengruppe (mit dem Umzug der Forschungsstelle) ihr Headquarter von der Minervastrasse an den neu renovierten Prachtsitz an der Rämistrasse 64 verlegt (Büro Barbara Blickenstorfer, Zi. EG 11, Tel. 257 36 62). Die INFOTHEK ist damit ein Stück näher ans Uni-Zentrum herangerückt; zu hoffen ist, dass mit dieser räumlichen Annäherung auch eine Nachfragesteigerung nach unseren Angeboten und ebenso ein vermehrter Zufluss von Informationen verbunden sein wird.

Die Infothek-Gruppe hat sich in den vergangenen Wochen hauptsächlich und intensiv mit zwei -zwangsläufig parallel laufenden- Projekten befasst. Denise Schmid hat auf FileMakerPro eine Datenmaske erstellt für die Aufnahme von Informationen über in Arbeit begriffene und abgeschlossene Lizen und Dissen mit frauen-/geschlechterge- schichtlichen u.ä. Themen, Ansätzen, und Methoden , welche an schweizerischen Universitäten laufen, bzw. abgeschlossen wurden. Ein spezialisiertes , digitalisiertes und erweitertes AGGS -Bulletin sozusagen.

Mit der Eingabe der Daten (durch Marianne Pestalozzi) bekam zwangsläufig die Be- schlägwortungsproblematik neue Aktualität. Mehrere Sitzungen lang haben wir um ein einigermassen sinnvolles System gerungen. Nicole Rosenberger -mittlen in den Prüfun- gen- hat zunächst ein Packet von Vorschlägen unterbreitet, welches dann, zur Diskus- sion gestellt, zu einer vorläufigen Schlagwortliste geführt hat. Diese beinhaltet sieben thematische Hauptschlagwörter (die klassischen vier Grundpfeiler: "Wirtschaft", "Politi- k", "Recht" und "Gesellschaft", dazu kommen "Geschlechterbeziehungen" und "Frau- enbewegung" und -als gedanklich-methodische Anregung oder auch als Leitplanke- der weite Bereich der "Theorie"). Den Hauptschlagwörtern sind spezifische sekundäre Schlagwörter untergeordnet, so dass die Suchkriterien und Zugriffsmöglichkeiten sehr weit gefächert sind. Neben dem thematischen Bereich mussten auch Zeithorizont und geographischer Raum mit einbezogen werden. Grob lässt sich nach Altertum, Mittel- alter und Neuzeit abfragen; die Feineinteilung geschieht in Jahrhundertschritten. Der geographische Raum orientiert sich an den heute bestehenden Staaten ebenso wie an historischen Staatsgebilden und Regionen.

Neue Schlagwörter können natürlich, ganz nach Erfordernis und Bedarf, jederzeit dazu- kommen; solche, die sich nicht bewähren, werden zu gegebener Zeit gnadenlos ausge- mustert. Das System wird sich nun in der Praxis bewähren müssen.

Die Frage, welche Themen aus dem AGGS -Bulletin denn nun als eintragungswürdig für die AGGS-FileMaker-Datei gelten sollten, war enorm schwierig zu beantworten. Es stellte sich die Frage: welche Themen sind eigentlich wirkliche "Frauen-/Gender-The- men". Hinter welchen Titeln verstecken sich Frauen- und Geschlechtergeschichte, wo und wie werden frauen- und/oder geschlechterspezifische Fragestellungen sichtbar? Beschränkten wir uns rigoros auf diejenigen Titel, welche explizit und sofort feststell- bar "aufnahmewürdig" schienen, so war schnell festzustellen, dass die Datei ziemlich mager ausfallen würde. Die Idee drängte sich auf, diesem Anorexia-Phänomen statis- tisch nachzuspüren, was sich in einem grösseren INFOTHEK-Artikel in dieser Ausgabe der Rosa niedergeschlagen hat.

Für die Infothek: Barbara Blickenstorfer